

# TU Verkündungsblatt

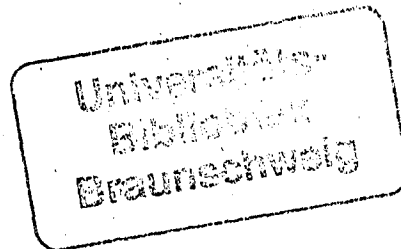
## *Amtliche Bekanntmachungen*

Fachbereich 10 (5 Ex)  
alle Institute des FB 10  
Abteilung 36 (25 Ex)

Aushang

Nr. 140  
02.06.1999

Herausgegeben vom  
Präsidenten der  
Technischen Universität  
Carolo-Wilhelmina  
zu Braunschweig



Redaktion:  
TU-Abteilung 36  
Pockelsstraße 14  
38106 Braunschweig  
Tel. 0531/391-4308  
Fax 0531/391-4575

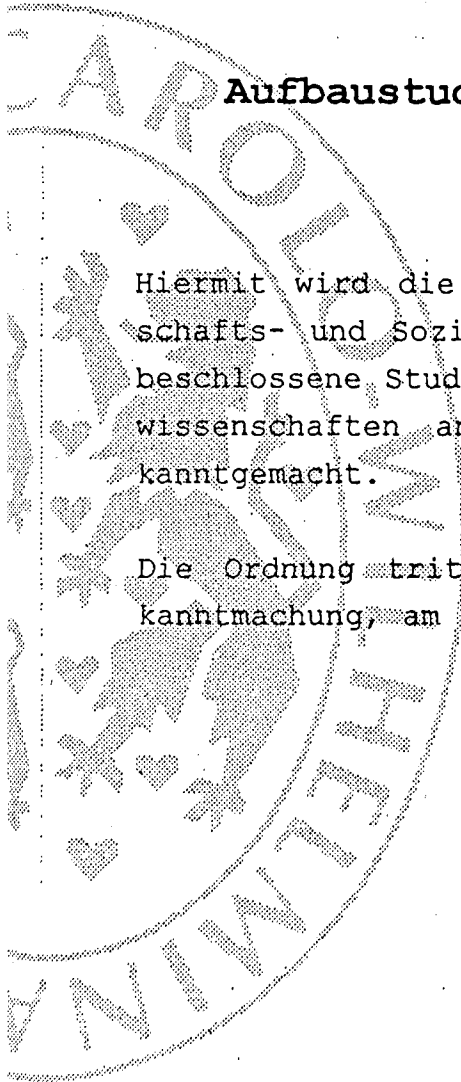
### Studienordnung

mit Studienplan für den

### Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften

Hiermit wird die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in seiner Sitzung am 05.05.1999 beschlossene Studienordnung für den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Braunschweig bekanntgemacht.

Die Ordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 03.06.1999, in Kraft.





## **Studienordnung mit Studienplan für den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften**

### **1. Aufgaben der Studienordnung**

Die vorliegende Studienordnung mit Studienplan regelt und erläutert auf der Grundlage der Diplomprüfungsordnung für das Wirtschaftswissenschaftliche Aufbaustudium (WWA) vom 24.8.1998 des Fachbereichs für Philosophie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (TU-Verkündungsblatt Nr. 118) und des Niedersächsischen Hochschulgesetzes Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums im Diplom-Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften.

### **2. Studienziele**

(1) Ziel des WWA ist es, das Blickfeld der Ingenieure und Ingenieurinnen bzw. Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen um die Kenntnisse ökonomischer Zusammenhänge zu erweitern. Ingenieure und Ingenieurinnen sowie Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen sollen dadurch befähigt werden, in Wirtschaft und Verwaltung Führungspositionen einzunehmen, die sowohl ingenieur- bzw. naturwissenschaftliches als auch wirtschaftswissenschaftliches Denken erfordern.

(2) Das Studium führt nach bestandener Prüfung zur Verleihung eines Hochschulgrades, dessen Bezeichnung sich aus der Fachgebietsbenennung eines bereits erworbenen Diplomgrades und der vorangestellten Bezeichnung "Diplom-Wirtschafts" ergibt (z.B. Diplom-Wirtschaftsingenieurin, Diplom-Wirtschaftskemiker, Diplom-Wirtschaftsmathematikerin).

### **3. Zugangsvoraussetzungen**

(1) Bedingung für die Aufnahme des Studiums ist eine mit Diplom abgeschlossene ingenieurwissenschaftliche, naturwissenschaftliche oder mathematische Ausbildung an einer Universität oder Technischen Hochschule sowie die Immatrikulation an der Technischen Universität Braunschweig.

(2) Die Zahl der höchstens zu besetzenden Studienplätze für das WWA ist beschränkt. Zulassungszahlen und Zulassungsverfahren im Sinne des Niedersächsischen Hochschulzulassungsgesetzes werden durch eine besondere Ordnung geregelt.

### **4. Studienbeginn**

Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.

### **5. Umfang und Struktur des Studiums**

(1) Das WWA dauert in der Regel vier Semester. Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen beträgt 58 Semesterwochenstunden (SWS).

(2) Das Studium ist inhaltlich in vier Teile gegliedert, die jeweils Gegenstand einer in der Regel studienbegleitend abzulegenden Fachprüfung sind:

- a) Den größten Umfang des Studiums nimmt mit 40 SWS die Betriebswirtschaftslehre (BWL) ein.
- b) Die Volkswirtschaftslehre (VWL) hat als Pflichtfach einen Anteil von 6 SWS.
- c) Die Rechtswissenschaft mit dem Ausschnitt des Zivil- und Unternehmensrecht hat einen Pflichtstundenanteil von 8 SWS.
- d) Der vierte Teil des Studiums besteht aus einem Wahlfach im Umfang von 4 SWS, das aus den Bereichen BWL, VWL, Rechtswissenschaft oder Arbeitswissenschaft sowie verwandten Gebieten gewählt werden kann.

(3) Eine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis über ein dreimonatiges kaufmännisches Praktikum, das vor oder während des Studiums absolviert werden kann. Der Prüfungsausschuß kann von diesem Erfordernis absehen, wenn der Prüfling nachweist, dass er trotz intensiver Bemühungen keinen Praktikumsplatz bekommen konnte.

## **6. Formen der Lehrveranstaltungen**

Das Studium umfaßt theoretische und praktische Lehrveranstaltungen. Theoretische Lehrveranstaltungen sind Vorlesungen (VL) und Seminare (SE). Praktische Veranstaltungen sind Übungen (Ü) und Praktika (PR).

## **7. Studienberatung**

(1) Neben der ständig angebotenen Studienberatung (siehe Anhang) wird zu Beginn des Studiums im Rahmen einer Einführungsveranstaltung den Studierenden Gelegenheit zur Teilnahme an einer Studienberatung gegeben. Die Beratung bezieht sich insbesondere auf

- \* die Organisation der Hochschule und des Studiums sowie die für das Fachstudium wichtigen Einrichtungen (z.B. Institute, Bibliotheken, Fachbereiche, Gremien),

- \* den Aufbau des Studiums, die Studienordnung und den Studienplan sowie die Prüfungsordnung,

- \* die Einrichtungen der studentischen Selbstverwaltung,

- \* die beruflichen Möglichkeiten der Ingenieure und Ingenieurinnen, Mathematiker und Mathematikerinnen sowie Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen nach Abschluß des WWA.

(2) An der Studienberatung beteiligen sich Mitglieder des Lehrkörpers und der studentischen Selbstverwaltung.

## **8. Lehrangebote**

### **8.1. Lehrangebote für das Prüfungsfach BWL**

#### **8.1.1. Vorleistungsfächer**

Betriebliches Rechnungswesen: VL, 2 X 2 SWS.

Quantitative Methoden der BWL: VL, 4 SWS.

#### **8.1.2. Grundlagenfächer für das Teilprüfungsfach "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre"**

BWL I: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre: VL, 2 SWS.

BWL II: Produktionswirtschaft: VL, 2 SWS.

BWL III: Finanzwirtschaft: VL, 2 SWS.

BWL IV: Marketing: VL, 2 SWS.

#### **8.1.3. Regelmäßige Lehrangebote für die Teilprüfungen in den betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfächern (nicht berücksichtigt sind hier alle in unregelmäßigen Zyklen angebotenen, ergänzenden Lehrveranstaltungen)**

##### **8.1.3.1. Unternehmensführung**

Personalwirtschaftslehre 1: VL, 2 SWS.

Organisationslehre: VL, 2 SWS.

Internationales Management: Ü, 2 SWS.

Personalwirtschaftslehre 2: VL, 2 SWS.

Unternehmensplanung und -kontrolle: VL, 2 SWS.

Übung zur Unternehmensführung: Ü, 2 SWS.

Seminar zur Unternehmensführung: SE, 2 SWS.

##### **8.1.3.2. Produktionswirtschaft**

Produktionswirtschaft I: Produktionsplanung und -steuerung: VL, 2 SWS.

Produktionswirtschaft II: Anlagenwirtschaft: VL, 2 SWS.

Produktionswirtschaft III: Produktionsintegrierter Umweltschutz: VL, 2 SWS.

Übung zur Produktionswirtschaft: Ü, 2 SWS.

Seminar zur Produktionswirtschaft: SE 2 SWS.

Logistik: VL, 2 SWS.

Rechnerübung Kommerzielle PPS-Systeme: Ü, 2 SWS.

##### **8.1.3.3. Controlling und Unternehmensrechnung**

Entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme: VL, 2 SWS.

Controlling I: Konzepte und Systeme: VL, 2 SWS.

Controlling II: Operatives Controlling: VL, 2 SWS.

Controlling III: Strategisches Controlling: VL, 2 SWS.

Übungen zu Controlling und Unternehmensrechnung: Ü, 2 SWS.

Seminar zu Controlling und Unternehmensrechnung: SE, 2 SWS.

8.1.3.4. Finanzwirtschaft

Vermögens- und Kapitalstrukturmanagement: VL, 2 - 4 SWS.  
Investitionsmanagement: VL, 2 - 4 SWS.  
Internationales Finanzmanagement: VL, 2 - 4 SWS.  
Seminar zur Finanzwirtschaft: SE, 2 SWS.

8.1.3.5. Marketing

Internationales Marketing: VL, 2 SWS.  
Investitionsgütermarketing: VL, 2 SWS.  
Strategisches Marketing: VL, 2 SWS.  
Käuferverhalten und Marketing-Forschung: VL, 2 SWS.  
Management des Marketing-Mix: VL, 2 SWS.  
Ausgewählte Themen des Marketing: Ü, 2 SWS.  
E-Mail Debate: Ü, 2 SWS.  
Seminar zum Marketing: SE, 2 SWS.

8.1.3.6. Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik

Informationsmanagement: VL, 2 SWS.  
Spezielle Kapitel des Informationsmanagements, VL, 2 SWS.  
Projektmanagement I: VL, 2 SWS.  
Projektmanagement II: VL 2 SWS.  
Simulation: VL, 2 + 1 SWS.  
Planungs- und Entscheidungstechniken: VL, 2 + 1 SWS.  
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik: VL, 2+1 SWS.  
Wirtschaftsinformatik-Praktikum: PR, 3 SWS.  
Seminar zum Informationsmanagement: SE, 2 SWS.

8.1.3.7. Arbeitswissenschaft

Einführung in die Arbeitswissenschaft: 2 SWS VL, 2 SWS Ü.  
Grundlagen der Arbeitssicherheit: VL, 2 SWS.  
Seminar zu Arbeitswissenschaft/Arbeitssicherheit: SE, 2 SWS.  
Ergonomie: 2 SWS VL, 2 SWS Ü.  
Methodik der Systemgestaltung: 2 SWS VL, 2 SWS Ü.  
Seminar zu Ergonomie/Softwareergonomie: SE, 2 SWS.

**8.2 Lehrangebote für das Prüfungsfach VWL**

Mikrotheorie und -politik (VWL I): 2 SWS VL + 1 SWS Ü.  
Makroökonomie (VWL II): 2 SWS VL + 1 SWS Ü.

**8.3 Lehrangebote für das Prüfungsfach Rechtswissenschaft**

Bürgerliches Recht I: VL, 2 SWS.  
Bürgerliches Recht II: 2 SWS VL + 1 SWS Ü.  
Unternehmensrecht: 2 SWS VL + 1 SWS Ü.

## **8.4 Lehrangebote für das vierte Prüfungsfach**

### **8.4.1 Lehrangebote aus der Betriebswirtschaftslehre und der Arbeitswissenschaft**

Aus dem Lehrangebot der Betriebswirtschaftslehre, das unter 8.1.3. aufgelistet ist, können Veranstaltungen zu einem Fach im Umfang von vier Semesterwochenstunden ausgewählt und zur Grundlage des vierten Prüfungsfaches gemacht werden, wenn die Veranstaltungen nicht bereits im Rahmen eines Vertiefungsfaches belegt wurden.

Abweichend hiervon können aus dem Fach Unternehmensführung ausschließlich die Veranstaltungen Personalwirtschaftslehre I und Personalwirtschaftslehre 2 zur Grundlage des vierten Prüfungsfaches gemacht werden. Hinsichtlich des Semesterturnusses der einzelnen Veranstaltungen wird auf die Studienpläne unter Ziffer 11.2 verwiesen.

Ergänzend zu den bereits aufgeführten Veranstaltungen werden die Vorlesungen

Betriebliche Steuerlehre I, 2 SWS, jedes SS und

Betriebliche Steuerlehre II, 2 SWS, jedes WS

zur Wahl als viertes Prüfungsfach angeboten.

### **8.4.2 Lehrangebote aus der Volkswirtschaftslehre**

Geldtheorie und Geldpolitik: 2 SWS VL + 2 SWS SE.

Internationale Wirtschaftsbeziehungen: 4 SWS VL.

### **8.4.3 Lehrangebote aus der Rechtswissenschaft**

Öffentliches Recht: 2 SWS VL + 2 SWS Ü.

Arbeitsrecht: 2 SWS VL + 2 SWS SE.

Jeweils in Kombination mit der Vorlesung "Öffentliches Recht":

Europarecht: 2 SWS VL.

Umweltschutzrecht: 2 SWS VL.

Steuerrecht: 2 SWS VL.

## **9. Pflichtfächer und Wahlmöglichkeiten**

(1) Zu den Pflichtveranstaltungen gehören die Veranstaltungen der Vorleistungsfächer und der Grundlagenfächer für das Prüfungsfach BWL (8.1.1 und 8.2.2), sowie die Veranstaltungen des Prüfungsfachs VWL und des Prüfungsfachs Rechtswissenschaft (8.2 und 8.3).

(2) Aus dem Lehrangebot für die betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfächer sind zwei Fächer auszuwählen, aus denen Veranstaltungen im Umfang von jeweils 12 SWS besucht werden müssen.

(3) Aus dem Lehrangebot für das vierte Prüfungsfach (8.4) sind Veranstaltungen im Umfang von vier Semesterwochenstunden aus einem auszuwählenden Fach zu besuchen.

**10. Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen**

(1) Die Prüfung besteht aus vier Fachprüfungen und einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Die Fachprüfungen können studienbegleitend abgelegt werden. Zum Abschluß des Studiums, spätestens zwei Monate nach der letzten Fachprüfung, ist innerhalb einer Frist von drei Monaten die wissenschaftliche Hausarbeit anzufertigen.

(2) Die Teilnahme an einer Fachprüfung ist dem Prüfungsausschuß vom Prüfling vorher anzuzeigen (§ 3 Abs. 4 DPO). Der Anzeige ist ein Nachweis über die für das Prüfungsfach erforderlichen Vorleistungen beizufügen.

(3) Für die Fachprüfungen müssen folgende Vorleistungen nachgewiesen werden:

**Für die betriebswirtschaftliche Fachprüfung:**

Ein Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen zum betrieblichen Rechnungswesen und ein Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung zu den Quantitativen Methoden der Betriebswirtschaftslehre. Der Erwerb dieser Leistungsnachweise erfolgt jeweils durch eine zweistündige Klausur.

Zwei Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an jeweils einem Seminar in den gewählten betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfächern.

**Für die volkswirtschaftliche Fachprüfung:**

Ein Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zur Volkswirtschaftslehre.

**Für die rechtswissenschaftliche Fachprüfung:**

Ein Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zum Bürgerlichen Recht und Unternehmensrecht. Der Erwerb des Nachweises erfolgt durch eine Übungsklausur im Bürgerlichen Recht und eine Übungsklausur im Unternehmensrecht oder durch zwei Übungsklausuren im Unternehmensrecht.

(4) Die Fachprüfungen bestehen aus folgenden Prüfungsleistungen:

**Die betriebswirtschaftliche Fachprüfung** wird in drei Teilprüfungen durch folgende Prüfungsleistungen absolviert:

**a) Eine Teilprüfung zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre:** Eine vierstündige Klausur oder insgesamt vierstündige Teilklausuren über Grundlagen der BWL, Produktionswirtschaft, Finanzwirtschaft und Marketing.

**b) Zwei Teilprüfungen zu den betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfächern:** Nach Wahl der Prüfenden jeweils eine vierstündige Klausur oder eine mündliche Prüfung von in der Regel 30 Minuten Dauer über das gewählte Vertiefungsfach.

**Die volkswirtschaftliche Fachprüfung** erfolgt durch eine vierstündige Klausur oder insgesamt vierstündige Teilklausuren über Mikroökonomie und Makroökonomie.



**Die rechtswissenschaftliche Fachprüfung** erfolgt durch eine vierstündige Klausur über Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht und Wettbewerbsrecht.

**Die Fachprüfung im vierten Prüfungsfach** erfolgt durch eine mündliche Prüfung von in der Regel 30 Minuten Dauer.

(5) Für erstmalige Fachprüfungen oder Teile einer erstmaligen Fachprüfung, die der Prüfling vor Abschluß des vierten Fachsemesters absolviert, kann die für Freiver-  
suche im Sinne des § 13 Abs. 1 der DPO geltende zusätzliche Wiederholungsmög-  
lichkeit in Anspruch genommen werden.

## 11. Studienplan mit Erläuterungen

### 11.1 Gesamtstudienplan

Der Gesamtstudienplan gibt einen Überblick über eine zweckmäßige Abfolge der für ein sachgerechtes Studium erforderlichen Lehrveranstaltungen.

Sem.	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Rechtswissenschaft	4. Prüfungsfach	Semesterwochenstunden
1. (WS)	<b>VL BWL I:</b> Grundlagen der BWL (2 SWS) <b>VL BWL III:</b> Finanzierung (2 SWS) <b>VL Betriebliches Rechnungswesen I</b> (2 SWS)	<b>VL und Ü VWL I:</b> Mikrotheorie- und Politik (2+1 SWS)	<b>VL Bürgerliches Recht I</b> (2 SWS)	Veranstaltungen im Umfang von 4 SWS	11
2. (SS)	<b>VL BWL II:</b> Produktionswirtschaft (2 SWS) <b>VL BWL IV:</b> Marketing (2 SWS) <b>VL Betriebliches Rechnungswesen II</b> (2 SWS)	<b>VL und Ü VWL II:</b> Makroökonomie (2+1 SWS)	<b>VL und Ü Bürgerliches Recht II</b> (2+1 SWS)	verteilt auf ein bis vier Semester je nach den Lehrangeboten des jeweiligen Faches	12
3. (WS)	Betriebswirtschaftliche Vertiefungsfächer (12 SWS) In einzelnen Fächern ist der Besuch bestimmter Veranstaltungen auch im 1. und 2. Semester möglich (s.u. 11.2).		<b>VL und Ü Unternehmensrecht</b> (2+1 SWS)		15
4	<b>VL Quantitative Methoden der BWL</b> (4 SWS) Betriebswirtschaftliche Vertiefungsfächer (12 SWS)				16 + 4 (4. PF)
Summe	40 SWS	6 SWS	8 SWS	4 SWS	58

## 11.2 Studienpläne für die betriebswirtschaftlichen Vertiefungsfächer

Im Folgenden werden Beispiele für eine sachgerechte Kombination der Lehrveranstaltungen für die einzelnen Vertiefungsfächer gebildet.

### 11.2.1. Vertiefungsfach Unternehmensführung

Semester	Veranstaltungstitel	Semesterwochenstunden Veranstaltungsart
3. (WS)	Organisationslehre (auch im 1. Semester möglich)	2 VL
	Personalwirtschaftslehre 1 (auch im 1. Semester möglich)	2 VL
	Internationales Management oder Übung zur Unternehmensführung (auch im Sommersemester möglich)	2 Ü
4. (SS)	Unternehmensplanung und -kontrolle (auch im 2. Semester möglich)	2 VL
	Personalwirtschaftslehre 2 (auch im 2. Semester möglich)	2 VL
	Seminar zur Unternehmensführung	2 SE
Summe: 12		

### 11.2.2 Vertiefungsfach Finanzwirtschaft

Semester	Veranstaltungstitel	Semesterwochenstunden Veranstaltungsart
3. (WS)	Investitionsmanagement	2-4 VL
	Seminar zur Finanzwirtschaft (auch im Sommersemester möglich)	2 SE
4. (SS)	Vermögens- und Kapitalstrukturmanagement	2-4 VL
	Internationales Finanzmanagement	2-4 VL
Summe: 12		

### 11.2.3 Vertiefungsfach Produktionswirtschaft

Semester	Veranstaltungstitel	Semesterwochenstunden Veranstaltungsart
3. (WS)	Produktionswirtschaft I: Produktionsplanung und -steuerung Produktionswirtschaft III: Produktionsintegrierter Umweltschutz Logistik (alternativ zur Rechner- übung im SS) Übung zur Produktionswirtschaft I	2 VL  2 VL  2 VL (alternativ) 1 Ü
4. (SS)	Produktionswirtschaft II: Anlagenwirtschaft Seminar zur Produktionswirtschaft (auch im WS möglich) Übung zur Produktionswirtschaft II Rechnerübung kommerzielle PPS- Systeme (alternativ zur Logistik im WS)	2 VL  2 SE 1 Ü  2 Ü (alternativ)
Summe: 12		

### 11.2.4 Vertiefungsfach Controlling und Unternehmensrechnung

Semester	Veranstaltungstitel	Semesterwochenstunden Veranstaltungsart
3. (WS)	Entscheidungsorientierte Kostenrech- nungssysteme Controlling I: Konzepte und Systeme	2 VL 2 VL
4. (SS)	Controlling II: Operatives Control- ling Controlling III: Strategisches Con- trolling Übungen zu Controlling und Unter- nehmensrechnung Seminar zu Controlling und Unter- nehmensrechnung (auch im Winterse- mester möglich)	2 VL  2 VL  2 Ü  2 SE
Summe: 12		

### 11.2.5 Vertiefungsfach Marketing

Semester	Veranstaltungstitel	Semesterwochenstunden Veranstaltungsart
2. (SS)	Internationales Marketing oder Investitionsgütermarketing oder Strategisches Marketing	2 VL
3. (WS)	Management des Marketing-Mix oder Käuferverhalten und Marketing-Forschung	2 VL
	Internationales Marketing oder Investitionsgütermarketing oder Strategisches Marketing	2 VL
	Übung - Ausgewählte Themen des Marketing (auch im Sommersemester möglich) oder E-Mail Debate	2 Ü
4. (SS)	Internationales Marketing oder Investitionsgütermarketing oder Strategisches Marketing	2 VL
	Seminar zum Marketing (auch im Wintersemester möglich)	2 SE
Summe: 12		

### 11.2.6 Vertiefungsfach Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik

Semester	Veranstaltungstitel	Semesterwochenstunden Veranstaltungsart
1. (WS)	Informationsmanagement	2 VL
2. (SS)	Spezielle Kapitel des Informationsmanagements	2 VL
3. (WS)	Projektmanagement I Simulation	2 VL 2 VL
4. (SS)	Projektmanagement II Seminar zum Informationsmanagement oder Wirtschaftsinformatik-Praktikum (auch im Wintersemester möglich)	2 VL  2 SE bzw. 3 PR
Summe: 12		

### 11.2.7 Vertiefungsfach Arbeitswissenschaft

Semester	Veranstaltungstitel	Semesterwochenstunden Veranstaltungsart
1. (WS)	Einführung in die Arbeitswissenschaft Grundlagen der Arbeitssicherheit	2 VL +2 Ü 2 VL
2. (SS)	Ergonomie oder Methodik der Systemgestaltung	2 VL +2 Ü
3. (WS)	Seminar zu Arbeitswissenschaft/ Arbeitssicherheit oder Seminar zu Ergonomie/ Softwareergonomie	2 SE
Summe: 12		

## 12. Inkrafttreten

Diese Studienordnung mit Studienplan tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

## **Anlaufstellen für die Studienberatung zum WWA**

**1. Auskunft zu den einzelnen Fächern und Lehrveranstaltung geben die Abteilungen des Instituts für Wirtschaftswissenschaften:**

**Web-Seiten der Abteilungen über: [www.tu-bs.de/institute/wirtschaftswi/wiwi.html](http://www.tu-bs.de/institute/wirtschaftswi/wiwi.html)**

Abteilung Volkswirtschaftslehre  
Prof. Dr. Horst Günter  
Prof. Dr. Franz Peter Lang  
Spielmannstr. 9, EG  
Tel. 391-2578  
e-mail: [h.guenter@tu-bs.de](mailto:h.guenter@tu-bs.de)  
[f.lang@tu-bs.de](mailto:f.lang@tu-bs.de)

Abteilung Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Controlling und  
Unternehmensrechnung  
Prof. Dr. Burkhard Huch  
Pockelsstr. 14, 6. OG  
Tel. 391-3608  
e-mail: [b.huch@tu-bs.de](mailto:b.huch@tu-bs.de)

Abteilung Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Finanzwirtschaft  
Prof. Dr. Jens Jokisch  
Spielmannstr. 8, 2. OG  
Tel. 391-2895  
e-mail: [j.jokisch@tu-bs.de](mailto:j.jokisch@tu-bs.de)

Abteilung Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Marketing  
Prof. Dr. Wolfgang Fritz  
Abt-Jerusalem Str. 4, EG und 2. OG  
Tel. 391-3202  
e-mail: [w.fritz@tu-bs.de](mailto:w.fritz@tu-bs.de)

Abteilung Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Unternehmensführung  
Prof. Dr. Joachim Hentze  
Abt-Jerusalem Str. 4, 1. OG  
Tel. 391-2871  
e-mail: [j.hentze@tu-bs.de](mailto:j.hentze@tu-bs.de)

Abteilung Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Wirtschaftsinformatik  
und Informationsmanagement  
Prof. Dr. Stefan Voß  
Abt-Jerusalem-Str. 7, 1. und 2. OG  
Tel. 391-3210  
e-mail: [stefan.voss@tu-bs.de](mailto:stefan.voss@tu-bs.de)

Abteilung Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Produktionswirtschaft  
Prof. Dr. Thomas Spengler  
Katharinenstr. 3  
Tel. 391-2202  
e-mail: [t.spengler@tu-bs.de](mailto:t.spengler@tu-bs.de)

Abteilung Rechtswissenschaft  
Prof. Dr. Eckart Koch  
Bültenweg 4  
Tel. 391-2850  
e-mail: [e.koch@tu-bs.de](mailto:e.koch@tu-bs.de)

Abteilung Arbeitswissenschaft  
Prof. Dr. Johannes-Henrich Kirchner  
Schleinitzstr. 23 a, 1. OG  
Tel. 391-3194  
e-mail: [j.kirchner@tu-bs.de](mailto:j.kirchner@tu-bs.de)

**2. Für die allgemeine Studienfachberatung zum WWA ist zuständig:**

Dr. Peter Gunkel  
Pockelsstr. 14, 6. OG  
Tel. 391-3608  
Sprechzeiten: Do. 12.30 - 14.00 Uhr  
e-mail: [p.gunkel@tu-bs.de](mailto:p.gunkel@tu-bs.de)  
[www.tu-bs.de/controlling/gunkel](http://www.tu-bs.de/controlling/gunkel)

**3. Zu Fragen der Prüfungsformalitäten gibt auch Antwort:**

Prüfungsamt für das Wirtschaftswissenschaftliche Aufbaustudium  
Frau Helga Rogala  
Rebenring 58 a, 1.OG  
Tel. 391-2848  
e-mail: [h.rogala@tu-bs.de](mailto:h.rogala@tu-bs.de)  
[www.tu-bs.de/FachBer/fb9/buero/pa-wiwi.html](http://www.tu-bs.de/FachBer/fb9/buero/pa-wiwi.html)